

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Groß Niendorf

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 06.11.2019  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal der Amtsverwaltung Leezen, Hamburger Straße 28,  
23816 Leezen

---

### Sitzungsteilnehmer:

#### **Anwesend**

Vorsitz:

Peter Ehlers Ausschussvorsitzender

Mitglieder:

Nicole Rajek Ausschussmitglied (GV)

Wolfgang Töde bürgerliches Mitglied

Gäste:

Karl-Heinz Westphal Bürgermeister

Bernd Tensfeldt Gemeindevertreter/-in

Christel Fahrenkrog Gemeindevertreter/-in

Heike Finsterwalder Gemeindevertreter/-in

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Rainer Pohlmann Protokollführung

#### **Abwesend**

Mitglieder:

Sabine Stöcker Ausschussmitglied (GV) fehlt entschuldigt

#### Als Gast anwesend:

Christian-Hermann Stöhr, Gemeindeführer

René Noack, stv. Gemeindeführer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2019

- |   |   |                 |
|---|---|-----------------|
| 4 | Prüfung des Jahresabschlusses 2018<br>a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018<br>b) Beratung und Beschlussempfehlung über den JA 2018 und die Behandlung des Jahresüberschusses | VO/2019/029/014 |
| 5 | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019  | VO/2019/029/016 |
| 6 | Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020  | VO/2019/029/015 |
| 7 | Einwohnerfragestunde - Teil II  |                 |

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil I</b>
--------------	--------------------------------------

Finanzausschussmitglied Wolfgang Töde weist darauf hin, dass er die Unterlagen zu der heutigen Sitzung leider elektronisch nicht übermittelt bekommen hat und bittet um Beachtung beim nächsten Mal.

Es werden keine weiteren Fragen an den Ausschuss gerichtet.

<b>TOP 2</b>	<b>Bericht des Ausschussvorsitzenden</b>
--------------	--

Der Ausschussvorsitzende Peter Ehlers weist darauf hin, dass in dem vorliegenden Haushaltsentwurf eine Anhebung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B auf 310 Prozent und für die Gewerbesteuer auf 340 Prozent eingeplant ist. Er erklärt, dass den Grundstückseigentümern in der Gemeinde Groß Niendorf in den Jahren 2012 bis 2019 insgesamt 133.000,00 Euro an Grundsteuerzahlungen erspart geblieben sind. Im Einzelnen wird hierzu auf die beigefügte von Herrn Ehlers erstellte Tabelle verwiesen.

Anschließend geht Herr Ehlers auf die vorgesehene Verabschiedung des neuen Kindertagesstättengesetzes ein. Bezüglich der Kosten für den gemeindeeigenen Kindergarten, die von Herrn Ehlers dargestellt werden, wird auf die ebenfalls beigefügte von Herrn Ehlers erstellte Liste verwiesen. Gleiches gilt für den Vergleich der Elternbeiträge.

Weiterhin weist Herr Ehlers darauf hin, dass im bisherigen Entwurf des Haushaltsplanes keine Mittel für den Ankauf von Grundstücken für die Ausweisung von Bauland in der Gemeinde Groß Niendorf vorgesehen sind.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2019</b>
--------------	---

**Der Ausschussvorsitzende Peter Ehlers beantragt, den letzten Satz unter Tagesordnungspunkt 6 wie folgt zu verändern:**

Hierüber ergibt sich eine rege Diskussion, in der insbesondere durch den Finanzausschussvorsitzenden angezweifelt wird, dass die Gemeinde nun plötzlich als Kostenträger haften muss. Sollte ein Bodengutachten erforderlich sein, wäre dies vom ehemaligen Betreiber bzw. Grundstückseigentümer auf seine Kosten beizubringen. Er ist der Meinung, dass die Tankanlage vor etlichen Jahren durch eine Fachfirma stillgelegt wurde.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 4</b>	<b>Prüfung des Jahresabschlusses 2018</b> <b>a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018</b> <b>b) Beratung und Beschlussempfehlung über den JA 2018 und die Behandlung des Jahresüberschusses</b>
--------------	--

zu a) Der Finanzausschussvorsitzende erläutert die im Jahr 2018 eingetretenen und noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen. Er weist darauf hin, dass evtl. Erträge nicht mit den Aufwendungen verrechnet werden.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Groß Niendorf spricht die Empfehlung aus, die Haushaltsüberschreitungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 17.859,76 Euro zu genehmigen.

**Ja-Stimmen: 2; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1**

Weiterhin spricht der Finanzausschuss der Gemeinde Groß Niendorf die Empfehlung aus, die Haushaltsüberschreitungen in der Finanzrechnung in Höhe von 2.575,51 Euro zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

zu b) Hierzu wird auf die als Anlage beigefügte Niederschrift über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 verwiesen.

Durch den Finanzausschuss wird die Empfehlung ausgesprochen über den Jahresabschluss 2018 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 27.804,57 Euro der Ergebnisrücklage zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 5</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019</b>
--------------	---

Durch den Finanzausschussvorsitzenden wird die Liste der zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen per 21. Oktober 2019 erläutert.

Der Finanzausschuss beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die per 21.10.2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 2.418,97 Euro und Auszahlungen in Höhe von 24.089,82 Euro zu genehmigen.

**Ja-Stimmen: 2; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1**

<b>TOP 6</b>	<b>Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020</b>
--------------	---

Die einzelnen Positionen des Haushaltsplanes 2020 werden erläutert, ggfs. angepasst und auftretende Fragen durch Herrn Pohlmann beantwortet.

Für erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen am Dörpshus werden insgesamt 24.000,- EUR beim Produkt 11105 vorgesehen. Hierin enthalten sind 10.000,- EUR für die Sanierung der Elektrik im Kita-Bereich und 4.000,00 EUR für Baumpflegearbeiten.

Für den beabsichtigten Grunderwerb von ca. 12.000 m<sup>2</sup> für ein geplantes neues Baugebiet werden insgesamt incl. Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Vermessungskosten und sonstigen Nebenkosten 400.000,00 EUR eingeplant. Da die derzeitige Liquidität der Gemeinde auf-

grund der noch zu zahlenden Beschaffungskosten für das neue Feuerwehrfahrzeug nicht ausreichen wird, ist zur Finanzierung die Aufnahme eines Kredites in gleicher Höhe vorgesehen. Dieser soll lediglich zur Zwischenfinanzierung dienen und nach Verkauf der dann erschlossenen Grundstücke abgelöst werden.

Da die Abrechnung für die Erstellung des F-Planes noch nicht vorliegt und zusätzliche Kosten für die Erstellung eines B-Planes entstehen werden, sind hierfür insgesamt 25.000,00 EUR eingeplant.

Da die Kosten für die Erschließung des geplanten B-Plangebietes noch nicht ermittelt werden können, sind hierfür noch keine Mittel in den Haushalt 2020 eingestellt. Falls erforderlich, wird zu gegebener Zeit ein Nachtragshaushalt aufzustellen sein.

Hinsichtlich der Investitionskosten für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges erklärt Herr Pohlmann, dass die noch vorhandenen restlichen Haushaltsmittel, die bereits 2017 eingeplant wurden, in das Jahr 2020 übertragen werden und daher kein neuer Planungsansatz erforderlich ist.

Für das 90-jährige Jubiläum des Sparclubs wird ein Zuschuss in Höhe von 200,00 EUR eingeplant.

Für notwendige Unterhaltungsarbeiten am Weg An der Au sowie für Knickpflege an den Wirtschaftswegen sind insgesamt 35.000,00 EUR vorgesehen.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes wird auch über die Anhebung der Realsteuerhebesätze diskutiert. Diese sind im Haushaltsplan mit 310 % für Grundsteuer A und B und 340 % für Gewerbesteuer berücksichtigt. Dem Protokoll sind hierzu entsprechende Berechnungen als Anlage beigefügt.

Der vom Finanzausschuss erarbeitete Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 schließt

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge von	<b>888.000,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	<b>943.500,00 EUR</b>
einem Jahresüberschuss von	<b>0,00 EUR</b>
einem Jahresfehlbetrag von	<b>55.500,00 EUR</b>
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	<b>872.600,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	<b>869.200,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	<b>400.000,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	<b>403.900,00 EUR</b>

Es wird vorgeschlagen

1. den Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>400.000,00 EUR</b>
2. den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<b>0,00 EUR</b>
3. den Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<b>0,00 EUR</b>
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	<b>0,41 Stellen</b>

festzusetzen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt vorgeschlagen:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Grundsteuer  |              |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | <b>310 %</b> |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | <b>310 %</b> |
| 2. Gewerbesteuer  | <b>340 %</b> |

Der Finanzausschuss spricht abschließend die Empfehlung aus, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2020 in der Gemeindevertretersitzung zur Beschlussfassung vorzuschlagen und die Haushaltssatzung 2020 mit den darin genannten Hebesätzen zu erlassen.

<b>TOP 7</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b>
--------------	---------------------------------------

Es werden keine Fragen an den Ausschuss gerichtet.

Vorsitz

Protokollführung

---

Peter Ehlers

---

Rainer Pohlmann